

Bulletin

August 2000

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über den Verlag PRAMME-Media zu beziehen.

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.08.2000 - 31.08.2000

Flugzeug über 20 000 kg

02.08.2000 Uhrzeit unbek. () Ort: München (Oberbayern (BY)) LFZ.: McDonnell Doug. MD83 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Aufgrund einer Erkrankung des verantwortlichen Luftfahrzeugführers entschied sich die Besatzung zur Umkehr nach München. Aktenzeichen: 5X007-0/00
17.08.2000 2318 Uhr (MESZ) Ort: München (Oberbayern (BY)) LFZ.: Boeing B757-200 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Bei einem Ausweichmanöver des Flugzeuges aufgrund einer Annäherungswarnung (TCAS-RA) brach sich eine Flugbegleiterin einen Knöchel. Aktenzeichen: AX002-0/00
18.08.2000 2155 Uhr (MESZ) Ort: Düsseldorf (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Boeing B767-3G5 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Störung eines ausländischen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Beim Rollen wurde von der Besatzung eine Boeing B737 bemerkt, die sich der Kreuzung der Rollwege C-M näherte. Der Flugzeugführer musste stark bremsen, um nicht in den Kreuzungsbereich einzurollen. Dabei verlor ein Flugbegleiter den Halt und zog sich Prellungen am Brustkorb sowie eine angebrochene Rippe zu. Aktenzeichen: TX001-0/00
27.08.2000 0850 Uhr (MESZ) Ort: Düsseldorf (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: Airbus Ind. A300B4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr Bei der Landung brach das Flugzeug aus und kollidierte mit der Landebahnbeleuchtung. Aktenzeichen: EX004-0/00

Weitere Information auf Seite 14

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

02.08.2000 1424 Uhr (MESZ) Ort: Halle-Oppin (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Beech A60 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Werkstattflug, Prüfflug Bei einem Werkstattflug wurde das Flugzeug mit eingefahrenem Fahrwerk gelandet. Aktenzeichen: 3X175-0/00
--	---

Weitere Information auf Seite 15

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg (Fortsetzung)

09.08.2000 1440 Uhr (MESZ) Ort: Griesheim (Darmstadt (HE)) LFZ.: Cessna 340 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Überführungsflug/Bereitstellungsflug Beim Einkurven zur Landung geriet das Flugzeug in einen unkontrollierten Flugzustand, schlug auf den Boden auf und geriet in Brand. Aktenzeichen: CX007-0/00	Weitere Information auf Seite 16
21.08.2000 2045 Uhr (MESZ) Ort: Zürich (Schweiz) LFZ.: Cessna 340A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 4 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges von Albenga nach Stuttgart stürzte das Flugzeug aus bisher ungeklärten Gründen ca. 50 Meilen südlich des Zürichsees in einen Wald. Aktenzeichen: 4X030-0/00	
26.08.2000 1705 Uhr (MESZ) Ort: Osnabrück-Atterh. (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Beech B60 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - sonstige Bei der Landung kam das Flugzeug zu kurz und setzte hart auf. Dabei brach das rechte Hauptfahrwerk. Aktenzeichen: 3X221-0/00	
Flugzeug bis 2 000 kg		
02.08.2000 1439 Uhr (MESZ) Ort: Wilhelmshaven-M. (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Morane MS893A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - sonstige Im Endanflug berührte das Flugzeug mit dem Bugfahrwerk den Deich und und prallte vor der Landebahn 34 auf. Aktenzeichen: 3X176-0/00	
03.08.2000 1153 Uhr (MESZ) Ort: Braunschweig (Braunschweig (NI)) LFZ.: Reims Avion FA150L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Im Landeanflug blockierte in einer Höhe von ca. 600 Fuß das Seitenruder. Bei der anschließenden Notlandung neben der Graspiste brach das Flugzeug nach links aus und durchschlug einen Sicherheitszaun. Aktenzeichen: 3X177-0/00	Weitere Information auf Seite 17
03.08.2000 0915 Uhr (MESZ) Ort: Dienheim (Rhein Hessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Reims Avion F150J Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 2 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Das Flugzeug berührte bei einer Notlandeübung ca. 200 m vor einem Kornfeld die Drähte und Metallstecken eines vorgelagerten Weinberges. Aktenzeichen: 3X190-0/00	Weitere Information auf Seite 18

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

04.08.2000 1445 Uhr (MESZ) Ort: Sierksdorf (Schleswig-Holstein) LFZ.: Reims Avion F172M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Da das Flugzeug bei 60 kt nicht abhob, brach der Flugzeugführer den Start ab und steuerte es in ein angrenzendes Weizenfeld. Aktenzeichen: 3X180-0/00
05.08.2000 1909 Uhr (MESZ) Ort: Lauf-Lillinghof (Mittelfranken (BY)) LFZ.: De Havilland DH82A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einem Startabbruch kam das Flugzeug zu weit, überschlug sich auf einem Acker und blieb auf dem Rücken liegen. Aktenzeichen: 3X184-0/00
06.08.2000 1736 Uhr (MESZ) Ort: Treuchtlingen (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Piper 28235 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. Im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im kurzen Endteil zur Landung hinter einer Antonow AN-2 geriet das Flugzeug in eine 80-Grad-Querlage nach rechts. Dem Piloten der mit drei Fluggästen voll beladenen Piper gelang die Landung bei gleichzeitiger Bodenberührung der rechten Tragfläche. Aktenzeichen: 7X010-0/00
06.08.2000 1515 Uhr (MESZ) Ort: Rakovnik (Tschechische Republik) LFZ.: Centre Est DR250/160 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung geriet das Flugzeug in eine unkontrollierte Fluglage. Aktenzeichen: 4X026-0/00
07.08.2000 1653 Uhr (MESZ) Ort: Portimao (Portugal) LFZ.: Piper 28140 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug kollidierte im Anfangssteigflug mit ansteigendem Gelände und geriet beim Aufprall auf den Boden in Brand. Aktenzeichen: 4X027-0/00
08.08.2000 2245 Uhr (MESZ) Ort: Laufen (Oberbayern (BY)) LFZ.: Cessna T210M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 3 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug kam es zu einer Triebwerkstörung. Bei der anschließenden Notwasserung in der Salzach wurde das Flugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X191-0/00

Weitere Information auf Seite 19

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

10.08.2000 0615 Uhr (MESZ) Ort: Pellworm (Schleswig-Holstein) LFZ.: Robin DR400/180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung auf einer nassen Landebahn rutschte das Flugzeug in einen Graben. Dabei wurden das rechte Hauptfahrwerk sowie der rechte Tragflügel beschädigt. Aktenzeichen: 3X192-0/00
10.08.2000 1730 Uhr (MESZ) Ort: Purkshof (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Socata TB10 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Kurz nach dem Start kam es zu einer Triebwerkstörung. Bei der anschließenden Notlandung in einem Getreidefeld wurde das Flugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X193-0/00
11.08.2000 1850 Uhr (MESZ) Ort: Gerstetten (Stuttgart (BW)) LFZ.: Extra EA300/L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Kurvenflug geriet das Flugzeug ins Trudeln und sackte ca. 200 m durch. Es kam beim Abfangen zu einer Berührung mit Baumwipfeln. Dabei wurde der linke Tragflügel um ca. 1 m gekürzt. Kurz vor Erreichen des Flugplatzes führte der Flugzeugführer eine Notlandung durch. Aktenzeichen: 3X195-0/00
14.08.2000 1655 Uhr (MESZ) Ort: Speyer (Rheinhesen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Amateurbau Glasair II Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug kam es zu einem Triebwerksausfall. Bei der anschließenden Notlandung auf einem Acker überschlug sich das Flugzeug. Aktenzeichen: 3X203-0/00
17.08.2000 1934 Uhr (MESZ) Ort: Wismar-Müggensburg (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Cessna 152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Aufsetzen auf der Graspiste hob das Flugzeug wieder ab und setzte beim zweiten Mal hart auf. Dabei brach das Bugfahrwerk, und der Propeller sowie der Rumpfbug berührten den Boden. Aktenzeichen: 3X216-0/00
18.08.2000 1740 Uhr (MESZ) Ort: St. Michael (Österreich) LFZ.: Centre Est DR400/180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anfangssteigflug stürzte das Flugzeug in einen Hochwald. Die Insassen des Flugzeuges erlitten tödliche Verletzungen. Aktenzeichen: 4X029-0/00

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

19.08.2000 1247 Uhr (MESZ) Ort: Donaueschingen (Freiburg (BW)) LFZ.: Reims Avion F150L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einem Ausbildungsflug (Solo-Überlandflug) kam es nach mehrmaligem hartem Aufsetzen zum Bruch des Bugfahrwerkes. Aktenzeichen: 3X208-0/00
19.08.2000 1458 Uhr (MESZ) Ort: Bergneustadt (Köln (NRW)) LFZ.: Centre Est DR400/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung auf der nassen Graspiste kam das Flugzeug zu weit und rollte in den Flugplatzbegrenzungszaun. Aktenzeichen: 3X217-0/00
20.08.2000 1452 Uhr (MESZ) Ort: Aßling-Antersb. (Oberbayern (BY)) LFZ.: Reims Avion F172N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung nach einer Antonow AN-2 sackte das Flugzeug durch und erhielt Bodenberührung mit der linken Tragfläche. Aktenzeichen: 3X209-0/00
21.08.2000 1248 Uhr (MESZ) Ort: Hamburg (Hamburg, Hansestadt) LFZ.: Partenavia P68B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Im Reiseflug, bei ausgeschaltetem Autopiloten, traten ungesteuerte Fluglageänderungen auf. Die Besatzung erklärte die Notlage und wurde für die Landung in Hamburg freigegeben. Aktenzeichen: GX002-0/00
24.08.2000 1515 Uhr (MESZ) Ort: Leutkirch (Tübingen (BW)) LFZ.: Piaggio P149D Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Landung mit eingefahrenem Fahrwerk wurde das Flugzeug an der Rumpfunterseite schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X219-0/00
26.08.2000 1445 Uhr (MESZ) Ort: Norderney (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Reims Avion F150K Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug geriet das Flugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und stürzte aus niedriger Höhe neben der Landebahn 09 auf den Flugplatz. Aktenzeichen: 3X224-0/00

Weitere Information auf Seite 20

Weitere Information auf Seite 20

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

28.08.2000 1100 Uhr (MESZ) Ort: Samedan (Schweiz) LFZ.: Mooney M20K Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug bekam Bodenberührung. Näheres ist noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X032-0/00
31.08.2000 0915 Uhr (MESZ) Ort: Kiel-Holtenau (Schleswig-Holstein) LFZ.: Reims Avion F150L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Anlassen des Triebwerkes mit einer Außenbordstromquelle geriet der Flugschüler, der sich außerhalb des Luftfahrzeuges aufhielt, in den drehenden Propeller und wurde schwer am Arm verletzt. Aktenzeichen: 3X227-0/00

Hubschrauber

30.08.2000 1005 Uhr (MESZ) Ort: Salzgitter-Thiede (Braunschweig (NI)) LFZ.: Bell 47G-3B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Reisefluges kam es zum Ausfall des Triebwerkes. Bei der anschließenden Notlandung wurde der Pilot leicht verletzt, der Hubschrauber zerstört. Aktenzeichen: 3X228-0/00
--	--

Segelflugzeug

01.08.2000 1545 Uhr (MESZ) Ort: Marburg (Gießen (HE)) LFZ.: Grob AST-CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einer Außenlandung kam das Segelflugzeug zu weit. Um nicht in den Wald am Ende des Landefeldes zu rollen, leitete der Flugschüler einen Ringelpiez ein. Aktenzeichen: 3X174-0/00
02.08.2000 1610 Uhr (MESZ) Ort: Hayingen (Tübingen (BW)) LFZ.: Scheibe BF2-55 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Im Verlauf des Endanfluges kam das Segelflugzeug seitlich nach rechts von der Anfluglinie ab und kollidierte unmittelbar nach dem Aufsetzen mit Buschwerk. Der linke Tragflügel wurde schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X178-0/00

Segelflugzeug (Fortsetzung)

03.08.2000 1145 Uhr (MESZ) Ort: Strausberg (Brandenburg) LFZ.: Zaklady SZD30 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Abbruch des Windenstartes sackte das Segelflugzeug aus ca. 2 m Höhe durch und bekam Bodenberührung. Beim harten Aufsetzen zog sich der Flugschüler einen Bruch des 8. Lendenwirbels zu. Aktenzeichen: 3X189-0/00
03.08.2000 1130 Uhr (MESZ) Ort: Lübeck-Blankensee (Schleswig-Holstein) LFZ.: Schleicher ASK18 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Nach dem Aufsetzen bekam der linke Tragflügel Berührung mit einem Hindernis. Aktenzeichen: 3X211-0/00
05.08.2000 1256 Uhr (MESZ) Ort: Bonn-Hangelar (Köln (NRW)) LFZ.: R-Schneider LS4-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung erhielt ein Tragflügel Bodenberührung infolge Querneigung. Es entstanden Beschädigungen an der Rumpfröhre sowie im Fahrwerksbereich. Aktenzeichen: 3X181-0/00
05.08.2000 1530 Uhr (MESZ) Ort: Nordkirchen (Münster (NRW)) LFZ.: Schleicher ASW27 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik kollidierte das Segelflugzeug im Endanflug mit einem Baum. Aktenzeichen: 3X182-0/00
05.08.2000 1830 Uhr (MESZ) Ort: Marpingen (Saarland) LFZ.: Schleicher ASW19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug kam bei der Landung zu weit. Beim Ausrollen berührte der rechte Tragflügel den Boden. Aktenzeichen: 3X183-0/00
05.08.2000 1515 Uhr (MESZ) Ort: Winzberg (Rhein Hessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Scheibe SF27A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik streifte das Segelflugzeug das Dach einer Friedhofskapelle, stürzte auf das Friedhofsgelände und beschädigte einen Grabstein. Aktenzeichen: 3X185-0/00

Segelflugzeug (Fortsetzung)

05.08.2000 1530 Uhr (MESZ) Ort: Eineborn (Thüringen) LFZ.: Zaklady SZD30 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Während eines Ausbildungsfluges geriet das Segelflugzeug in geringer Höhe ins Trudeln und schlug auf dem Boden auf. Aktenzeichen: 3X187-0/00	Weitere Information auf Seite 21
06.08.2000 1713 Uhr (MESZ) Ort: Osnabrück-Atterh. (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Grob AST-CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Segelflugzeug wurde mit eingefahrenem Fahrwerk aufgesetzt. Aktenzeichen: 3X188-0/00	
09.08.2000 1259 Uhr (MESZ) Ort: Rudolstadt (Thüringen) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 2 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Aktenzeichen: CX008-0/00	
12.08.2000 1825 Uhr (MESZ) Ort: Aschaffenburg (Unterfranken (BY)) LFZ.: R-Schneider LS4-B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Im Landeanflug kam das Segelflugzeug von der Landerichtung ab, streifte an der Schwelle 26 in einer Höhe von etwa 10 m mit dem linken Tragflügel eine Pappel. Bei der anschließenden harten Landung kam es zu einem Ringelpiez, bei dem der Rumpf brach. Aktenzeichen: 3X197-0/00	
12.08.2000 1420 Uhr (MESZ) Ort: Untersteinach (Oberfranken (BY)) LFZ.: Schleicher K7 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik berührte das Segelflugzeug mit dem rechten Tragflügel den Boden. Es kam zu einem Ringelpiez, bei dem das Segelflugzeug zerstört wurde. Aktenzeichen: 3X198-0/00	
13.08.2000 1532 Uhr (MESZ) Ort: Aventoft (Schleswig-Holstein) LFZ.: Elan DG100G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Windenstart fuhren, vom Segelflugzeugführer unbemerkt, die Störklappen aus. Der Luftfahrzeugführer entschloss sich zu einer Außenlandung vor dem Flugplatz, wobei es zu einer Baumberührung kam. Aktenzeichen: 3X199-0/00	Weitere Information auf Seite 22

Segelflugzeug (Fortsetzung)

13.08.2000 Uhrzeit unbek. () Ort: Breitscheid (Gießen (HE)) LFZ.: Grob AST-CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Landeanflug streifte das Segelflugzeug einen Baum und stürzte auf das Dach einer Firmenhalle, die sich in ca. 200 m Entfernung vom Flugplatz befindet. Der Segelflugzeugführer konnte erst um 19:00 Uhr auf sich aufmerksam machen und wurde mit einem Hubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Aktenzeichen: 3X200-0/00
15.08.2000 1730 Uhr (MESZ) Ort: Karlstadt-Saup. (Unterfranken (BY)) LFZ.: R-Schneider LS4-B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Es entstanden Beschädigungen am Fahrwerk. Aktenzeichen: 3X204-0/00
16.08.2000 1450 Uhr (MESZ) Ort: Varrelbusch (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einem Alleinflug im Rahmen der Ausbildung kam das Segelflugzeug im Endanflug zu kurz. Es rollte vor dem Landefeld in eine Buschreihe. Dabei wurden beide Tragflügel schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X206-0/00
17.08.2000 Uhrzeit unbek. () Ort: Hellenhagen (Hannover (NI)) LFZ.: Schleicher K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Es entstanden Beschädigungen am Rumpf. Aktenzeichen: 3X215-0/00
20.08.2000 1446 Uhr (MESZ) Ort: Weißenburg (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Schleicher ASK18 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Flugzeugschlepp überstieg das Segelflugzeug das Schleppflugzeug. Der Segelflugzeugführer klinkte das Schleppseil aus und flog eine Umkehrkurve zur Landung. Dabei kam es zur Bodenberührung mit dem Tragflügel. Aktenzeichen: 3X212-0/00
23.08.2000 1043 Uhr (MESZ) Ort: Aalen-Elchingen (Stuttgart (BW)) LFZ.: ESAG Lak-12 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Flugzeugschleppstart bekam das Segelflugzeug mit dem linken Tragflügel Bodenberührung infolge Querneigung. Es kam zu einer 3/4-Drehung um die Hochachse, bei der der Rumpf beschädigt wurde. Aktenzeichen: CX009-0/00

Segelflugzeug (Fortsetzung)

25.08.2000 1229 Uhr (MESZ) Ort: Vrchlabi (Tschechische Republik) LFZ.: Let L13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einem der ersten Alleinflüge im Rahmen der Ausbildung berührte der Tragflügel im Endanflug den Boden. Beim Aufprall auf den Boden wurde das Segelflugzeug zerstört. Aktenzeichen: 4X031-0/00
26.08.2000 1304 Uhr (MESZ) Ort: Eudenbach (Köln (NRW)) LFZ.: Mistral Figzb. Mistral C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Aktenzeichen: 3X222-0/00 Weitere Information auf Seite 23
27.08.2000 1435 Uhr (MESZ) Ort: Celle-Scheuen (Lüneburg (NI)) LFZ.: R-Schneider LS4-B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kollidierte das Segelflugzeug im Endanflug mit Bäumen. Aktenzeichen: 3X223-0/00
29.08.2000 1645 Uhr (MESZ) Ort: Thannhausen (Schwaben (BY)) LFZ.: Schleicher K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Im Endanflug kippte das Segelflugzeug über die rechte Fläche ab. Bei dem Aufprall auf den Boden zog sich die Flugschülerin schwere Verletzungen zu. Aktenzeichen: 3X229-0/00

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

04.08.2000 1320 Uhr (MESZ) Ort: Karlstadt-Saup. (Unterfranken (BY)) LFZ.: Schempp Ventus CM Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart berührte der rechte Tragflügel den Boden. Das Luftfahrzeug überschlug sich und blieb auf dem Rücken liegen. Aktenzeichen: 3X179-0/00
11.08.2000 1233 Uhr (MESZ) Ort: Jesenwang (Oberbayern (BY)) LFZ.: Glaser DG400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anfangssteigflug kam es zu einem Bruch am Ausleger für den Propeller des Klaptriebwerkes. Der Luftfahrzeugführer stellte das Triebwerk ab und entschloss sich zu einer Außenlandung. Nach dem Aufsetzen in einem Kornfeld vollführte das Segelflugzeug einen Ringelpiez. Aktenzeichen: 3X194-0/00 Weitere Information auf Seite 24

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb (Fortsetzung)

20.08.2000 1315 Uhr (MESZ) Ort: Alp Languard (Schweiz)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	Nach dem Ausleiten aus dem Trudeln prallte das Luftfahrzeug in einem flachen Winkel auf einem Steilhang auf.
Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 4X028-0/00

Reisemotorsegler

12.08.2000 1103 Uhr (MESZ) Ort: Düren (Saarland)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Valentin Taifun17E2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	Beim Ausrollen nach der Landung brach der Motorsegler aus und kollidierte mit einem Hindernis.
Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X196-0/00

14.08.2000 1538 Uhr (MESZ) Ort: Zieglbach (Schwaben (BY))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Hoffmann H36 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	Während des Reisefluges kam es zu einem Triebwerksausfall. Bei der anschließenden Außenlandung blieb der Motorsegler in einem 3-5 m hohen Baumwipfel hängen.
Reisemotorsegler schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X202-0/00 Weitere Information auf Seite 25

17.08.2000 1346 Uhr (MESZ) Ort: Bartholomä-Amal. (Stuttgart (BW))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Schleicher ASK16 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	Im Anfangssteigflug kippte der Motorsegler über den rechten Tragflügel ab und stürzte ca. 60 m außerhalb des Segelfluggeländes zu Boden.
Reisemotorsegler zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X207-0/00

22.08.2000 1130 Uhr (MESZ) Ort: Gelnhausen (Darmstadt (HE))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer
LFZ.: HOAC HK36R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	Bei einer harten Landung wurde der Motorsegler schwer beschädigt.
Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X218-0/00

26.08.2000 1140 Uhr (MESZ) Ort: Radevormwald (Köln (NRW))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Sportavia RF5B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	Bei der Landung setzte der Motorsegler hart auf. Dabei wurde das Fahrwerk eingedrückt und der Propeller beschädigt.
Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X220-0/00

Heißluftballon

04.08.2000 2330 Uhr (MESZ) Ort: Hamburg (Hamburg, Hansestadt) LFZ.: Lindstrand LBL240A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung des Heißluftballones trat ein Passagier einem anderen auf den Fuß, wobei dieser sich den Fuß brach. Aktenzeichen: 3X201-0/00
05.08.2000 2030 Uhr (MESZ) Ort: Seeburg (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Cameron 0-120 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei einer harten Landung des Heißluftballones zog sich ein Passagier eine Fraktur des Sprunggelenkes zu. Aktenzeichen: 3X186-0/00
12.08.2000 0825 Uhr (MESZ) Ort: Eichach (Stuttgart (BW)) LFZ.: Cameron A-120 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Mit dem Heißluftballon kam es zu einer Schleiflandung, bei der sich ein Passagier einen Rippenbruch zuzog. Aktenzeichen: 3X205-0/00
19.08.2000 0820 Uhr (MESZ) Ort: Dießfurt (Oberpfalz (BY)) LFZ.: Lindstrand LBL210A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei einer harten Landung des Heißluftballones zog sich ein Passagier einen Rippenbruch zu. Aktenzeichen: 3X214-0/00
21.08.2000 0840 Uhr (MESZ) Ort: Weibhausen (Oberbayern (BY)) LFZ.: Lindstrand LBL150A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 2 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei einer harten Landung des Heißluftballones wurden ein Passagier schwer und zwei weitere Passagiere leicht verletzt. Aktenzeichen: 3X213-0/00
25.08.2000 1944 Uhr (MESZ) Ort: Cunnersdorf (Sachsen) LFZ.: Cameron A-210 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung nach einer Ballonfahrt zog sich ein Passagier einen Knöchelbruch zu. Aktenzeichen: 3X231-0/00

Heißluftballon (Fortsetzung)

26.08.2000 0815 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten
Ort: Oberschleißheim (Oberbayern (BY))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Lindstrand LBL105A	Ein Gast klemmte sich, trotz vorheriger Unterweisung sich nur an den Haltegurten zu sichern, den Arm unter dem in der letzten Landephase umgefallenen Ballonkorb ein. Bei dem Versuch den Korb auf eine andere Seite umzuwerfen, geriet der Ballonführer mit dem Fuß unter den Korb und zog sich eine Fraktur zu.
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Heißluftballon nicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X226-0/00

Teil 2

Berichte

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Schwere Störung
Datum: 27. August 2000
Ort: Düsseldorf
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Airbus A300
Personenschaden: ohne Verletzte
Sachschaden: Reifen beschädigt
Drittsschaden: Landebahnbefehrerung
Aktenzeichen: EX004-0/00

Flugverlauf

Das Flugzeug war, aus Berlin-Schönefeld kommend, mit Radarvektoren zum Instrumenten-Anflug-System (ILS) der Landebahn 23R in Düsseldorf geführt worden. Der erste Bodenkontakt war ca. 100 m nach

dem Aufsetzpunkt. Beim Ausrollen kam das Flugzeug nach rechts von der Landebahn ab, dabei wurden fünf Lampen der Landebahnbefehrerung zerstört. Anschließend rollte das Flugzeug wieder auf die Piste zurück und blieb auf dem befestigten Teil nach dem Ende der Bahn stehen.

Untersuchung

Der Flugzeugführer betätigte aufgrund einer bekannten technischen Störung nur die rechte Schubumkehr. Der Flugingenieur stellte fest, dass die Groundspoiler nicht ausfuhren. Der Flugzeugführer hatte das Gefühl, die Bremsen würden keine Wirkung zeigen. Darauf schloss er kurzfristig die Schubumkehr, während der zweite Flugzeugführer versuchte, die Groundspoiler manuell zu betätigen. Erneut wurde die Schubumkehr betätigt. Die Bremswirkung war nach den Aussagen der Besatzung immer noch ungenügend. Es wurden mehrere Reifen beschädigt.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 02. August 2000
Ort: Halle/Oppin
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Beech A 60 Duke
Personenschaden: ohne Verletzte
Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden: keiner
Aktenzeichen: 3X175-0/00

Flugverlauf

Der Pilot kam nach Halle/Oppin (EDAQ), um dort das zweimotorige Flugzeug nach einer Reparatur am linken Anlasser abzuholen. Zur Überprüfung des Luftfahrzeuges unternahm er mit zwei Fluggästen einen Werkstattflug. In der Platzrunde von EDAQ machte sich der Durchgang einer Gewitterfront durch Böigkeit und Turbulenzen bemerkbar.

Im Anflug nahm der Pilot die Fahrwerksanzeigen nicht wahr. Das Flugzeug setzte um 14:24 Uhr MESZ ohne Fahrwerk auf der Asphaltpiste auf. Dabei wurden beide Propeller verformt und die Triebwerke gewaltsam gestoppt sowie die Rumpfunterseite und die Landeklappen beschädigt. Die Insassen blieben unverletzt.

Untersuchung

Die Schilderung des Geschehens beruht auf den Angaben des Luftfahrzeugführers.

Bei der nachträglichen Überprüfung des Fahrwerkes der Beech A 60 durch Techniker am Unfallort funktionierten die Mechanik und die Anzeigen fehlerfrei.

Das Flugzeug vom Baujahr 1970 hatte eine Gesamtbetriebszeit von 4 737 Stunden. In den letzten 12 Monaten waren es 39 Flugstunden und 32 Landungen. Die letzte Jahrsnachprüfung fand zwei Wochen bzw. einen Flug vor dem Unfall statt.

Der verantwortliche Pilot war im Besitz einer gültigen Erlaubnis für Verkehrsluftfahrzeugführer (ATPL) mit einer Musterberechtigung für die BE 60, neben zahlreichen anderen. Seine Praxis auf der BE 60 in den letzten 90 Tagen belief sich auf 12 Stunden und 12 Landungen.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 09. August 2000
Ort: Sonderlandeplatz Darmstadt-Griesheim
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Cessna Aircraft Corp. C340
Personenschaden: alle drei Insassen tödlich verletzt
Sachschaden: zerstört
Drittsschaden: leichter Flurschaden
Aktenzeichen: CX007-0/00

Flugverlauf

Das Flugzeug befand sich auf dem letzten Teilstück eines Überführungsfluges aus den USA nach Deutschland. Nachdem es aus Brüssel kommend in Zweibrücken gelandet war, wurde der Flug nach einer Pause von 3 ½ Stunden nach Egelsbach fortgesetzt. Nach Überflug des Meldepunktes DELTA teilte der Flugzeugführer Egelsbach INFO mit, dass er technische Probleme habe und kurz darauf, dass er in Griesheim eine Notlandung machen werde.

Beim Einkurven auf die Landegerade für die Landebahn 25, ca. 300 m vor der Schwelle, geriet das Flugzeug in einen unkontrollierten Flugzustand, schlug auf den Boden auf und geriet in Brand. Dabei kamen alle drei Insassen ums Leben.

Untersuchung

Die Untersuchung vor Ort wurde durch Mitarbeiter der BFU durchgeführt. Der hohe Zerstörungsgrad als Folge des Brandes, besonders im Cockpitbereich, erschwerte die Untersuchung. Aus den gefundenen Unterlagen sowie aus Zeugenaussagen ging hervor, dass es während des gesamten Überführungsfluges Probleme mit dem Ölverbrauch am linken Triebwerk gab. Auf dem Streckenabschnitt Reykjavik-Stornoway wurden die letzten 210 Meilen mit abgestelltem linkem Triebwerk geflogen.

Die separat vom Flugzeug aufgefundenen Propeller zeigten, dass das linke Triebwerk beim Aufprall auf dem Boden nicht mit Leistung lief und der Propeller nicht in Segelstellung gefahren war. Die Triebwerke und Propeller wurden in einem LTB im Beisein von Mitarbeitern des Herstellers des Flugzeuges und der Triebwerke untersucht. Triebwerksteile wurden zur weiteren Untersuchung sichergestellt. Ebenso ist die Historie des Flugzeuges und des Fluges von Atlanta nach Egelsbach noch nicht eindeutig geklärt.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 03. August 2000
Ort: Braunschweig
Luftfahrzeug: Flugzeug
Hersteller / Muster: Reims Aviation, FA 150 L
Personenschaden: ohne Verletzte
Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden: Zaun
Aktenzeichen: 3X177-0/00

Flugverlauf

Während des Endanfluges bemerkte die Besatzung ein Blockieren der Seitenrudderpedale. Das Flugzeug setzte außerhalb der Landebahn auf und prallte gegen einen Flughafenzaun.

Untersuchung

Der Flugunfall wurde vor Ort durch einen Mitarbeiter der BFU untersucht.

Das Flugzeug war von Hildesheim zu einem Ausbildungsflug nach Braunschweig gestartet. Nach einer problemlosen Landung mit anschließendem Durchstarten wurde eine Rechtsplatzrunde geflogen. Im Verlauf des rechten Queranfluges hatte die Besatzung nach Angaben des Fluglehrers erstmals Schwierigkeiten mit der Betätigung des Seitenruders. Im Endanflug auf die Piste 26 Gras in einer Höhe von etwa 600 ft bemerkte der Flugschüler, dass das Seitenrudder in links ausgeschlagener Position blockierte. Der Fluglehrer übernahm die Steuerung und steuerte das Flugzeug in einen rechten Seitengleitflug. Das Luftfahrzeug setzte etwa 30 m südlich der Graspiste mit beiden Hauptfahrwerksrädern auf den Boden auf und rollte auf einem Kreisbogen gegen den Flughafenzaun.

Bei der Untersuchung des Luftfahrzeuges wurde festgestellt, dass die Rumpftüte im Bereich der Endplatte gebrochen und um etwa 100° nach hinten gebogen war. Dieses Bruchstück mit dem dort montierten Augbolzen zum Verankern des Flugzeuges blockierte das Seitenrudder in voll links ausgeschlagener Position.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	03. August 2000
Ort:	Dienheim
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Reims Aviation, F 150 J
Personenschaden:	Fluglehrer und Flugschüler schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	Flurschaden
Aktenzeichen:	3X190-0/00

Flugverlauf

Während eines Ausbildungsfluges am Doppelsteuer berührte das Flugzeug Drähte und Metallstangen eines Weinberges und prallte auf den Boden auf. Die Insassen des Luftfahrzeuges wurden schwer verletzt, das Flugzeug zerstört.

Untersuchung

Der Flugunfall wurde vor Ort durch einen Beauftragten der BFU untersucht. Die Feststellungen basieren auf den Befunden an der Unfallstelle, der Zeugenaussage des Flugschülers, der Auswertung der Radardaten sowie weiterführender Untersuchungen an dem Triebwerk des Flugzeuges. Der Fluglehrer wollte gegenüber der BFU keine Angaben zum Unfallhergang machen.

Das Flugzeug war um 09:26 Uhr vom Flugplatz Mainz-Finthen aus gestartet. Es war nach Angaben des Flugschülers geplant, am Flugplatz Oppenheim Notlandeübungen durchzuführen.

Die Auswertung der der BFU vorliegenden Radardaten ergab, dass im Bereich des Flugplatzes Oppenheim mehrere Anflüge in geringer Höhe durchgeführt wurden. Um 09:42 Uhr erfolgte der letzte Überflug des Flugplatzes. Das Flugzeug kurvte dann nach rechts etwa in Richtung 300°.

Etwa zwei Minuten später berührte das Flugzeug 200 m vor einem gemähten Kornfeld die Drähte eines Weinberges, prallte auf den Boden auf und kam nach einer Rutschstrecke von ca. 60 m in Rückenlage zum Stillstand.

Die Landeklappen des Luftfahrzeuges wurden eingefahren vorgefunden. Die Steuerung war ohne Befund. Die Vergaservorwärmung stand auf „aus“. Der Gemischregelungshebel stand auf „voll reich“, der Gashebel in Stellung „Vollgas“. Kraftstoff war bis hin zum Vergaser nachweisbar. Der Tankwahlschalter befand sich in der Stellung „auf“. In den Tanks befanden sich etwa 45 Liter Kraftstoff.

Der verantwortliche Luftfahrzeugführer war im Besitz eines gültigen Luftfahrerscheines für Privatluftfahrzeugführer. Er war zum Unfallzeitpunkt Fluglehreranwärter und hatte eine Gesamtflugerfahrung von etwa 450 Stunden, davon ca. 150 Stunden auf dem Unfallmuster. Der Flugschüler hatte etwa 13 Stunden Flugerfahrung.

Das Triebwerk des Luftfahrzeuges wurde in einem Luftfahrttechnischen Betrieb untersucht. Dabei wurden keine Hinweise auf eine eventuelle technische Störung gefunden.

Im Verlauf der Untersuchung ergaben sich keine neuen Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt. Die Untersuchung wurde gemäß § 18 (4) FIUUG abgeschlossen.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall

Datum: 08. August 2000

Ort: im Fluss Salzach bei Laufen

Luftfahrzeug: Flugzeug

Hersteller / Muster: Cessna T 210 M

Personenschaden: ein Besatzungsmitglied leicht verletzt

Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt

Drittsschaden: keiner

Aktenzeichen: 3X191-0/00

Flugverlauf

Der verantwortliche Luftfahrzeugführer war um 22:00 Uhr MESZ in Salzburg zu einem Flug gestartet, um mit drei Passagieren an Bord nach Reinsdorf zu fliegen.

Auf der Abflugstrecke SIMBA 1 S stieg die Cessna auf ca. 5 000 ft. Hier trat plötzlich ein Leistungsabfall des Triebwerks auf, infolgedessen sich der Flugzeugführer 13 Minuten nach dem Start entschloss, umzukehren. Eine kurzzeitige Leistungsverbesserung ließ ihn wieder Kurs aufnehmen, bis abermal-

ger Leistungsverlust ihn erneut zur Umkehr veranlasste.

Unter Sichtflugbedingungen, ca. 15 NM vom Flughafen Salzburg entfernt, fiel der Motor nach unrundem Lauf und Aussetzern in einer Höhe von 3 500 ft vollständig aus.

Ohne die Möglichkeit, den Flughafen aus dieser Höhe im Gleitflug zu erreichen, entschied sich der Flugzeugführer zu einer Landung stromaufwärts in der parallel zum Kurs verlaufenden Salzach, und informierte entsprechend Salzburg Tower. Die Notwasserung bei Nacht erfolgte vorbereitet, mit geöffneten Türen, ausgeschalteten elektrischen Verbrauchern und eingezogenem Fahrwerk.

Nach problemloser Evakuierung gelang es allen vier Insassen, das Ufer schwimmend zu erreichen.

Untersuchung

Die Untersuchung vor Ort wurde von einem Beauftragten der BFU durchgeführt.

Das Wrack wurde mit einem Hubschrauber aus dem Fluss geborgen.

Als primäre Ursache für den Triebwerksausfall konnte der Abriss des Zylinders Nr. 3 festgestellt werden. Seitens der BFU wurde die Untersuchungstätigkeit daraufhin eingestellt.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 20. August 2000
 Ort: Flugplatz Antersberg
 Luftfahrzeug: Cessna F 172 N
 Hersteller / Muster: Reims Aviation Cessna F172
 Personenschaden: ein schwer, zwei leicht Verletzte
 Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
 Drittschaden: geringer Flurschaden
 Aktenzeichen: 3X209-0/00

Flugverlauf

Vor der im Endanflug befindlichen Cessna 172 drehte eine Antonow 2 von links kommend in den

Endanflug. Ca. 140 m vor der Schwelle der Landebahn geriet die in ca. 50 m Abstand der Antonow folgende Cessna in eine unkontrollierte Fluglage und kollidierte mit dem Boden. Dabei wurde ein Fluggast schwer und der zweite Fluggast sowie der Flugzeugführer leicht verletzt.

Untersuchung

Der Unfall wurde durch einen Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht. Mängel am Luftfahrzeug wurden dabei nicht festgestellt.

Der Flugzeugführer der Cessna hatte die in den Endanflug eindrehende Antonow erst unmittelbar beim Eindrehen in den Endanflug bemerkt. Die vom Flugleiter erteilte Warnung mit dem Hinweis zum Durchstarten hatte der Flugzeugführer der Cessna nicht auf sich bezogen. Er folgte der Antonow und geriet dabei offensichtlich in die Wirbelschlepe.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Schwere Störung
 Datum: 21. August 2000
 Ort: nahe Hamburg
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Partenavia P 68 B
 Personenschaden: ohne Verletzte
 Sachschaden: Luftfahrzeug nicht beschädigt
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: GX002-0/00

Flugverlauf

Auf einem Ausbildungsflug von Kopenhagen (Dänemark) nach Hamburg mit Zwischenlandung in Kiel kam es im Anflug auf den Flughafen Hamburg zu einer unvorhergesehenen und abrupten Fluglageänderung.

Es wurde eine Luftnotlage erklärt und eine bevorzugte Landung in Hamburg gewährt.

Das Luftfahrzeug mit Fluglehrer und zwei Flugschülern an Bord landete in Hamburg ohne Probleme. Nach einem Systemtest am Boden durch die Besatzung wurde der Rückflug nach Kopenhagen angetreten.

Untersuchung

Nach Darstellung der Besatzung ging das Luftfahrzeug im Anflug auf den Flughafen Hamburg bei abgeschaltetem Autopiloten und ohne Eingabe am Steuerhorn in einen abrupten Sinkflug über. Das Flugzeug war kurzzeitig nicht steuerbar.

Nach Deaktivieren der elektrischen Trimmung wurde die Steuerbarkeit wieder hergestellt.

Die Auswertung der Radaraufzeichnung ergab keinen Hinweis auf eine ungewöhnliche Fluglage. Die Ergebnisse einer weiteren Befragung der Besatzung durch die dänische Flugunfalluntersuchungsbehörde (Aircraft Accident Investigation Board) und einer Befundung durch einen luftfahrttechnischen Betrieb in Dänemark liegen noch nicht vor.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	05. August 2000
Ort:	nahe Eineborn
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Zaklady, SZD-30
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	keiner
Aktenzeichen:	3X187-0/00

Flugverlauf

Während des Überlandfluges eines Flugschülers geriet das Segelflugzeug in geringer Höhe über Grund in eine unkontrollierte Fluglage. Bei dem Aufprall auf einer Wiese erlitt der Luftfahrzeugführer tödliche Verletzungen.

Untersuchung

Der Flugunfall wurde vor Ort durch einen Beauftragten der BFU untersucht.

Das Segelflugzeug startete gegen 12:05 Uhr im Flugzeugschlepp vom Flugplatz Greiz-Obergrochlitz. Der Flugschüler hatte den Auftrag, einen Streckenflug nach Jena-Schöngleina und zurück (insgesamt 88 km) durchzuführen.

Der Flugschüler meldete über Funk das Erreichen des Wendepunktes Jena-Schöngleina.

Etwa 3:25 Stunden nach dem Start wurde das Segelflugzeug, in südöstlicher Richtung fliegend, nahe der Ortschaft Eineborn in einer Flughöhe von ca. 200 m über Grund beobachtet. Das Luftfahrzeug kurvte zunächst zweimal um 180°, flog kurzzeitig geradeaus und kurvte dann mit etwa 60° Querneigung nach rechts. Im Verlauf dieses Kurvenfluges geriet das Segelflugzeug in einer Höhe von ca. 60 m über Grund ins Trudeln.

Die Untersuchung des Luftfahrzeuges ergab keine Hinweise auf technische Mängel.

Der Flugschüler befand sich seit Februar 1998 in der Ausbildung zum Erwerb des Luftfahrerscheines für Segelflugzeugführer und hatte im Mai 2000 die theoretische Prüfung erfolgreich absolviert. Seine Gesamtflugerfahrung betrug zum Unfallzeitpunkt 34 Stunden, davon 10 Stunden auf dem Unfallmuster.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	13. August 2000
Ort:	Aventoft
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Elan DG 100 G
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Segelflugzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Aktenzeichen:	3X199-0/00

Flugverlauf

Während des Windenstartes fuhren die Bremsklappen selbständig aus. Bei der anschließenden Außenlandung auf einer Wiese bekam der rechte Tragflügel Berührung mit Bäumen und schlug auf einer Wiese auf.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht.

Der Segelflugzeugführer startete an der Winde zu einem Überlandflug. Der Startvorgang wurde vom Flugleiter beobachtet. Etwa nach Erreichen der Sicherheitsmindesthöhe sah der Flugleiter, dass sich die Bremsklappen ein Stück im ausgefahrenen Zustand befanden. Er teilte dies dem Segelflugzeugführer

über Funk mit. Da vom Segelflugzeugführer keine Reaktion erfolgte, wurde dieser Funkspruch mehrmals durchgegeben.

Nach Aussagen des Segelflugzeugführers vernahm er beim Windenstart ab einer Höhe von etwa 100 m ein unbekanntes Geräusch. Nach dem Ausklinken in einer Höhe von ca. 300 m flog er ein Stück geradeaus und trimmte das Segelflugzeug auf eine Geschwindigkeit zwischen 80 und 90 km/h. Im Gegenanflug fuhr der Segelflugzeugführer das Hauptfahrwerk ein. Nachdem dieses eingefahren war, setzte ein Dauerwarnton ein, der den Luftfahrzeugführer zusätzlich irritierte. Jetzt bemerkte er auch, dass die Sinkrate höher war als normal, flog aber mit gleicher Geschwindigkeit zwischen 85 und 95 km/h bis kurz vor die Position, bei der das Hauptfahrwerk ausgefahren wurde. Da die Positionshöhe von mindestens 150 m erheblich unterschritten war, wurde gleichzeitig mit dem Ausfahren des Fahrwerkes die Queranflugkurve eingeleitet. Zu diesem Zeitpunkt bemerkte der Luftfahrzeugführer vor sich hohe Tannen und entschloss sich zu einer Außenlandung auf einer Wiese südlich des Segelfluggeländes. Um diese Wiese zu erreichen, wurde die Queranflugkurve mit immer größer werdender Querlage geflogen. Dabei bekam der rechte Tragflügel Baumberührung.

Der Segelflugzeugführer war im Besitz der gültigen Erlaubnis und Berechtigung. Er hatte eine Gesamtflugferfahrung von 92 Stunden. Die Flugzeit auf dem Unfallmuster betrug 7 Stunden mit 23 Starts.

Diese Untersuchung wird mit einem summarischen Untersuchungsbericht abgeschlossen, weil die Untersuchungsergebnisse nicht von besonderer Bedeutung für die Flugsicherheit sind.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	26. August 2000
Ort:	Eudenbach
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Mistral Flugzeugbau, Mistral C
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Aktenzeichen:	3X222-0/00

Flugverlauf

Während eines Ausbildungsfluges kam es zu einer harten Landung des Segelfluges.

Untersuchung

Der Flugunfall wurde vor Ort durch einen Beauftragten der BFU untersucht.

Der Flugschüler war an der Winde zu seinem zweiten Flug auf dem Muster gestartet. Nach einer normalen Platzrunde befand sich das Segelflugzeug etwa 4 min nach dem Start im Endanflug auf die Piste 09. Nach den übereinstimmenden Angaben zahlreicher Augenzeugen wurde das Luftfahrzeug über einer an der Flugplatzgrenze befindlichen

Waldkante in einer Höhe von etwa 20 m über Grund stark angedrückt und näherte sich mit einer Längsneigung von ca. 40° dem Boden. Unmittelbar vor dem Aufprall wurde das Segelflugzeug in Normallage gebracht. Die erste Bodenberührung erfolgte mit der Rumpfunterseite. Das Luftfahrzeug kam nach ca. 70 m Rollstrecke zum Stillstand.

An dem Luftfahrzeug wurden keine technischen Mängel festgestellt. Der blaue Kunststoffgriff des Bremsklappenhebels wurde separat im Cockpit liegend vorgefunden. Der Griff ließ sich bei einem entsprechenden Versuch nur schwergängig auf den Hebel schieben bzw. wieder abziehen. Der Befund deutet daraufhin, dass der Flugschüler den Griff zum Zeitpunkt des Aufpralls umklammert hielt. Nach Zeugenangaben waren die Bremsklappen während des Anfluges teilweise ausgefahren.

Der Luftfahrzeugführer erlitt durch den Aufprall schwere Halswirbelerkrankungen.

Der Flugschüler hatte eine Gesamtflugerfahrung von etwa 24 Stunden bei 185 Starts. Auf dem Unfallmuster war er 9 min geflogen.

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtwetterbedingungen. Ein frischer böiger Wind kam aus 130° mit ca. 11 kt Geschwindigkeit. Nach den Angaben anderer Luftfahrzeugführer traten im Bereich über der Waldkante kräftige Verwirbelungen auf.

Im Verlauf der Untersuchung ergaben sich keine neuen Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt. Die Untersuchung wurde gemäß § 18 (4) FIUUG abgeschlossen.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	11. August 2000
Ort:	nahe Jesenwang
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Glaser DG-400
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	leichter Flurschaden
Aktenzeichen:	3X194-0/00

Flugverlauf

Am Unfalltag um 12:00 Uhr MESZ hob das eigenstartfähige Segelflugzeug auf der Piste 25 des Verkehrslandeplatzes Jesenwang (EDMJ) zu einem privaten Rundflug ab. Bei mäßigem Gegenwind erreichte es durch seinen Hilfsantrieb eine Höhe von mehr als 100 m über dem Grunertshofener Holz, 600 m westlich vom Platz. Kurz vor dem Eindrehen in den rechten Querabflug traten ungewöhnliche Schwingungen auf. Der Luftfahrzeugführer drosselte das Triebwerk auf Leerlauf. Schließlich landete er das Segelflugzeug mit ausgefahrenem Antrieb etwa 2,4 km westnordwestlich von EDMJ entfernt gegen den Wind auf einem Kornfeld. Beim Aufsetzen tauchte der rechte Tragflügel tiefer als der linke in das 80 cm hohe Getreide ein und zwang das Flugzeug in eine Rechtsdrehung um die eigene Achse.

Untersuchung

Die Sachlage vor Ort wurde noch an demselben Tag von einem Beauftragten der BFU aufgenommen. Dessen Ermittlungen, ein Bericht des Piloten und uns vorliegende Dokumente ergaben:

Am Hilfsantrieb der DG-400 waren die beiden Befestigungsaugen der hinteren Stützplatte der Propellernabe vom Motorblock abgebrochen. Außerdem waren die Hinterkanten des aus Holz gefertigten Zweiblatt-Propellers abgesplittert.

Der Pilot hatte sich aufgrund dieser Störung zur Außenlandung entschlossen, nachdem er den Landeplatz EDMJ seiner Einschätzung nach nicht mehr hätte erreichen können.

Der Wind kam aus 270° bis 280° mit 10 kt. Der Himmel war wolkenlos. Die Sichtweite am Boden betrug mehr als 10 km, der Luftdruck (QNH) 1 020 hPa und die Lufttemperatur am Boden 26 °C.

Der Luftfahrzeugführer war im Besitz einer deutschen Erlaubnis für Privat-Luftfahrzeugführer mit den Beiblättern A, B und C. Die Erlaubnis wurde erstmals im Jahr 1978 ausgestellt und war am Unfalltag gültig. Er hatte eine Erfahrung von über 3 000 Flugstunden insgesamt und 1 034 Stunden auf dem betroffenen Muster. In den letzten 90 Tagen absolvierte er 13 Flüge mit der DG-400, jeweils im Eigenstart mittels Hilfsantrieb.

Der Motorsegler vom Muster DG-400 mit der Werknummer 4-256 wurde im Jahr 1989 erstmals zum Verkehr zugelassen. Die letzte Jahresnachprüfung fand im April 2000 nach einer Gesamtbetriebszeit von 990 Stunden statt. Das Triebwerk vom Muster Rotax 505 mit der Werknummer 333 2833 stammt aus dem Jahr 1988. Von der ersten Grundüberholung im April 1999, bei 62 Betriebsstunden seit der Herstellung, bis zum Unfall im August 2000 lief der Motor nach vorläufigen Angaben etwa 23 Stunden.

Die Bruchstücke der hinteren Stützplatte für die Propellernabe aus dem betroffenen Luftfahrzeug liegen der BFU zur weiteren Untersuchung vor.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 14. August 2000
Ort: Zieglbach
Luftfahrzeug: Reisemotorsegler
Hersteller / Muster: Hoffmann H 36 "Dimona"
Personenschaden: Motorseglerführer leicht verletzt
Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden: Forstschaden
Aktenzeichen: 3X202-0/00

Flugverlauf

Während eines Überlandfluges von Augsburg nach Landshut und zurück kam es zu einer Triebwerkstörung. Der Motorseglerführer versuchte eine Außenlandung einzuleiten und geriet dabei mit dem Luftfahrzeug in eine 3-5 m hohe Baumschonung. Der Motorsegler blieb in den Baumwipfeln hängen. Der Luftfahrzeugführer konnte sich leicht verletzt befreien.

Untersuchung

Der Flugunfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht.

Der Motorseglerführer startete am Morgen des Unfalltages zu einem privaten Überlandflug nach Landshut. Anschließend flog er in Richtung Chiemsee und landete anschließend wieder in Augsburg. Der Flug dauerte etwa 1 ¾ Stunden. Nach ca. zweistündiger Pause trat er den Rückflug nach Augsburg an. Laut Aussagen des Motorseglerführers habe der Motor kurz gestottert, sei aber gleich wieder richtig und ohne Probleme gelaufen. Er hatte zu der Zeit eine Höhe von 250-300 m über Grund. Dann habe der Motor wieder gestottert, konnte aber im Leerlauf gehalten werden. Er wollte eine Sicherheitslandung durchführen und leitete eine entsprechende Umkehrkurve nach rechts ein. Dabei geriet der Motorsegler in die Bäume.

Bei der Untersuchung wurden keine technischen Mängel festgestellt, die die Motorstörung erklären konnten. Lt. Anzeige waren noch 20 l Kraftstoff vorhanden.

Diese Untersuchung wird mit einem summarischen Untersuchungsbericht abgeschlossen, weil die Untersuchungsergebnisse nicht von besonderer Bedeutung für die Flugsicherheit sind.

Teil 3**Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte**

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Monat der Veröffentl.
1	16.02.00	nahe Schönthal	Siai- Marchetti F 260	3X013-0/00	Juli 2000
2	20.12.99	Pautzfeld	Eurocopter AS 355 F2	3X285-0/99	Juli 2000
3	22.06.99	nahe Großenhain	Zlin Z-42M / Robinson R22	3X125-1-2/99	Juli 2000
4	28.11.98	Marl-Loemühle	Cessna F150 L/Cessna F172 H	3X383-1-2/98	Juli 2000
5	16.06.99	Ibbenbüren	Schroeder Fire Balloons G30/24	3X116-0/99	Juni 2000
6	29.11.98	Nürnberg	Piper PA34-220T	3X384-0/98	Juni 2000
7	25.07.99	Verkehrsflughafen Frankfurt-Main	Airbus A310 / Boeing B737-500	AX001-1-2/99	April 2000
8	25.06.99	nahe Verden / Aller	Enstrom F28 A-D	3X132-0/99	April 2000
9	29.04.99	Straubing	Beriev BE 103	CX006-0/99	April 2000
10	22.04.99	nahe Ilfeld (Harz)	Piper PA 28R-201T	3X035-0/99	April 2000